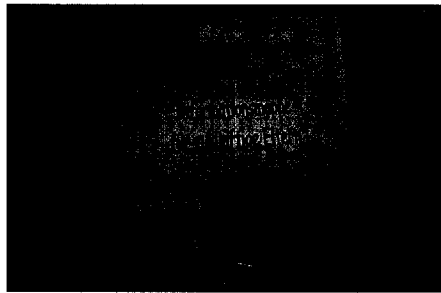


Etablierung einer präpartalen Sprechstunde

Einer Risikogeburt geht häufig ein längerer stationärer Aufenthalt der werdenden Mutter voraus. Vorzeitige Wehen, ein verfrühter Blasensprung oder eine Gestose erzwingen eine frühzeitige intensivmedizinische Betreuung von Mutter und Kind, in die auch erfahrene Neonatologen einbezogen werden. Informationsgespräche über die Therapie oder zu erwartende Probleme des Kindes sollen helfen, Unsicherheiten und Ängste der Mutter abzubauen. Nicht alle Gespräche können im Rahmen der Visite geführt werden. Eine eigens eingerichtete Elternsprechstunde schafft bereits vor der Entbindung einen engen Kontakt zwischen Klinik und Eltern.

Sandra Laubner stellt die Einrichtung der präpartalen Sprechstunde an der Universitätsfrauenklinik Heidelberg vor. **Seite 491**



Quelle: www.abda.de

Okkultismus bei Kindern und Jugendlichen

In unserem Kulturkreis ist ein ausgesprochenes Jugendokkultismus auf dem Vormarsch. Die okkulte Modewelle erreichte in der ersten Hälfte der 90er Jahre ihren vorläufigen Höhepunkt. Okkultgeschichten sind unter Kindern und

Jugendlichen beinahe selbstverständlich geworden und breiten sich auch über Medien in den Kinderzimmern aus, die Eltern bisher als unverdächtig galten. Mickey Maus Comics haben okkulte Praktiken wie Gläserücken und pendeln zum Inhalt. Der Hinweis an die jungen Leser, wie man die „Tipps“ selbst ausprobieren kann, wird gleich mitgeliefert. Fernsehserien wie Buffy im Bann der Dämonen, Dark Angel und Charmed – Zauberkraftige Hexen oder auch die Harry Potter Erzählungen gehen oft verharmlosend mit dem Thema Magie um.

Der Theologe Werner Thiede zeigt die ernstzunehmenden Gefahren eines unterschätzten Trends auf. **Seite 510**

Handekzeme sind vermeidbar

Neben Rückenschmerzen sind Handekzeme die häufigste Berufskrankheit in den Pflegeberufen. Der tägliche Kontakt mit Wasser, Seife, Desinfektionsmitteln, aber auch das Tragen von Handschuhen strapaziert die Haut und hinterlässt Spuren. Oft verschlimmert sich die Symptomatik unter Stress. Was meist harmlos mit trockener Haut und leichten Rötungen beginnt, kann der Anfang eines jahrelangen Leidens sein. Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege bietet in einem Seminarpaket professionelle Beratung zum Hautschutz und zur Stressbewältigung an.

Leonie von Manteuffel nennt Tipps für eine heile Haut. **Seite 514**



Inhaltsangabe	489
Vorwort	490
Impressum	490

Neonatologie

Sandra Laubner: Etablierung einer präpartalen Sprechstunde	491
--	-----

Klinische Fortbildung – Psychologie

Jutta Weber: Das Seelenleben des Ungeborenen	496
--	-----

Kind und Gesellschaft

Rolf-Eberhard Dornseifer: Deutschland nach PISA – sieben Thesen zur Schulsituation	499
---	-----

Pflegeberatung

Daniela Balfanz: Beratung als Aufgabe der Pflege	502
--	-----

Ethik

Kristina Rickmers: Kinderwunsch um jeden Preis?	505
--	-----

Psychologie

Werner Thiede: Okkultismus bei Kindern und Jugendlichen	510
---	-----

Dermatologie

Leonie von Manteuffel: Handekzeme sind vermeidbar	514
--	-----

Krimi

Birgit Jennerjahn: Jeder ist sich selbst der Nächste	516
--	-----

Trauerbegleitung

Margit Franz: „Mein kleiner Bruder ist todkrank“	521
Berufsverband	495, 508, 519
Ehrungen und Jubiläen	498
Hinweise	504, 533, 534
Aktuelles	509
Kreuzworträtsel	513, 530
Berufs- und Rechtsfragen	520
Aus Wissenschaft und Forschung	520
Bücherhinweise	531
Terminkalender	532–533
Stellenanzeigen	534–536, III